

MEDIENMITTEILUNG bauenschweiz

Zürich, 22. März 2011

WEITERHIN REGE BAUTÄTIGKEIT

Die Bautätigkeit konnte im 4. Quartal 2010 gegenüber dem Vorquartal weiter gesteigert werden. Die Erhöhung basiert insbesondere auf Verbesserungen im Tiefbau, aber auch auf Zunahmen im Hochbau und im Ausbaugewerbe. Auch das Jahr 2010 darf insgesamt als gutes Baujahr bezeichnet werden. Diese Beurteilungen durch bauenschweiz basieren auf der Konjunktumfrage der ETH (KOF), der Quartalsstatistik des Schweizerischen Baumeisterverbandes und den jüngsten Ergebnissen des Bauindex Schweiz.

Zufriedener Projektierungssektor

Der Projektierungssektor ist laut SIA mit seiner Geschäftslage mehrheitlich zufrieden. Dies zeigt sich im weiter angestiegenen Auftragsbestand und dem positiven Urteil zur Geschäftslage der Architekturbüros. Auch der Auftragsbestand bei den Ingenieurbüros hat gemäss Umfrage im 4. Quartal 2010 gegenüber dem Vorquartal leicht zugenommen.

Gestiegene Umsätze im Bauhauptgewerbe

Im Bauhauptgewerbe sind die nominellen Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 3.1 % gestiegen. Für diese umsatzseitige Zunahme war mit +4.6 % vor allem der Tiefbau verantwortlich. Aber auch der Hochbau konnte seinen Umsatz um 1.7 % leicht steigern. Zu diesen Ergebnissen gelangte die vierteljährliche Konjunktumfrage des Schweizerischen Baumeisterverbandes bei seinen Mitgliedern.

Durchzogene Bilanz bei Ausbau und Gebäudehülle

Die **bauenschweiz** - Stammgruppe Ausbau und Gebäudehülle beurteilt die Geschäftslage innerhalb der KOF-Umfrage uneinheitlich. Im Sanitärbereich wird sie weiterhin als positiv eingeschätzt, auch wenn die Reichweite des Auftragsbestands leicht gesunken ist. In der Heizungsbranche gibt man sich im Vergleich zum Vorquartal weniger positiv und auch hier ist der Auftragsbestand von 4.5 auf 4 Monate leicht zurückgegangen. In der Gebäudehülle-Branche hält die insgesamt positive Beurteilung an. Beim Stahl- und Metallbau wurde, laut der Schweizer Metall-Union, die Konjunkturlage per Ende Jahr zurückhaltend eingestuft. Die Schreinereibranchen schätzen die Lage positiv ein, hat doch die Auftragslage für die kommenden Monate offensichtlich beinahe das positive Niveau von Mitte letzten Jahres erreicht.

Generell scheint die Bauwirtschaft optimistisch auf das Jahr 2011 zu blicken. Es wird eine Stagnation der Bautätigkeit auf hohem Niveau zu erwartet.

Weitere Auskünfte

- Curt Mayer, Redaktor **bauenschweiz**, 079 407 41 75
- Sandra Burlet, **bauenschweiz**, 043 268 30 42, www.bauenschweiz.ch